Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1945)

Heft: [1]: Die Schweiz : das Land der Schule und Erziehung

Artikel: Als ich noch im Flügelkleide ... modern gesehen

Autor: Ferrière, Ad.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-777063

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Spiel und Ernst, körperliche Spannkraft und geistige Konzentration. — Durch ausgewählte, dem weiblichen Organismus angepaßte leichtathletische Übungen wird die harmonische Entwicklung des jungen Mädchens gefördert.

Als ich noch im Flügelkleide . . . modern gesehen

Ist die Schweiz wirklich immer noch das auserwählte Erziehungsland, wofür sie bekannt ist? Gewiß, mehr als je! Die kleine, vom Sturm umbrauste Insel, die ihre granitenen Felsen hoch über die Ebenen und Meere erhebt, führt ihre erzieherische Arbeit unbeirrt weiter! Ihrer Haltung haftet indessen nichts Pedantisches oder Starres an — im Gegenteil! Ernst und Heiterkeit haben beide das gleiche Daseinsrecht. Ernsthaftes Streben läßt in der Schweiz die besten Techniker der Welt heranreifen, während der Sinn für Erholung und Freude in den Chorvereinigungen, dramatischen Vereinen, Spiel- und Sportklubs zum Ausdruck kommt, die rings übers Land verteilt sind. Die Volksbräuche, Trachten, charakteristischen Verschiedenheiten der Architektur, Freilichtaufführungen, lokalen Schwingfeste und Sportanlässe sind der Bevölkerung Herzensbedürfnis wie sonst nirgends auf der Erde.

Wo aber ist die Ursache dafür zu suchen, daß die Schweiz zum klassischen Land der Mädchenerziehung wurde? In den Besonderheiten ihres Bodens? In der auf Rechtschaffenheit, Vertrauen und traditionell demokratischer Gesinnung gegründeten Art der Bevölkerung? Tatsache ist jedenfalls, daß Mädchen aus allen Teilen der Welt die Schweiz aufsuchen. Unglaublich viel verschiedene Arten von Instituten, die allen Wünschen gerecht werden, sind in der Schweiz anzutreffen. In dem kleinen Land wird ein ausgezeichnetes Französisch gesprochen, daneben Deutsch, Italienisch und Romanisch. Die wichtigsten kirchlichen Bekenntnisse lassen sich gegenseitig neidlos leben und zeigen keinerlei Unduldsamkeit. Erstklassige Haushaltungsschulen bestehen neben Instituten für Kinderpflege, in denen die zukünftigen Mütter nach den neuesten wissenschaftlichen Methoden unterrichtet werden. Aber auch noch etwas anderes gehört zum Bild

Chemiestunde.

Junge Gäste aus Schweden . . .

England . . .

Doppelter Blütenzauber. — Der Unterricht im Freien ist gesundheitlich wertvoll, bedeutet angenehme Abwechslung im geregelten Turnus des Alltags und öffnet Verstand und Gemüt den ewig gültigen Lehren der Natur.

der schweizerischen Mädchenerziehung: die Ferien im Gebirge, die durch Berg und Tal streifenden Pfadfinderinnen, und die großen Sportinstitute. Nichts, was Körper und Seele zuträglich ist, wird außer acht gelassen. Viele Pensionate und neuere Landschulen verlegen ihren Betrieb während einiger Wochen ins Hochgebirge, sei es im Sommer der gesunden Bergluft zuliebe, sei es im Winter zur Ausübung des Ski-, Schlittschuh- und Schlittelsportes.

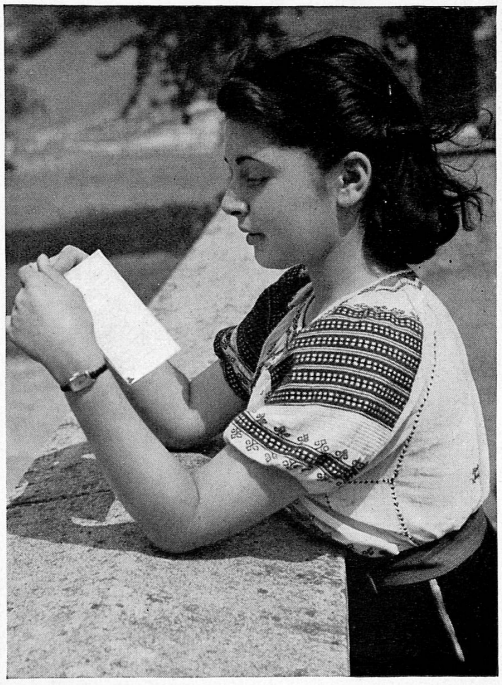
So ist alles Notwendige vorhanden: eine altüberlieferte Kultur, gute Vorbereitungsmöglichkeiten für höhere Examen und günstige berufliche und familiäre Bedingungen, die jeden Erziehungsfehler und Zeitverlust nach Möglichkeit ausschließen. Daneben ist auch an die künstlerische und handwerkliche Kultur der Schweiz zu erinnern, an die überall gleich herrliche Natur. Arbeit im Garten und die Aufzucht junger Haustiere gewähren ungezwungenen Einblick in die biologischen Gesetze der Natur und geben den heranwachsenden Menschen fortwährend kostbare Anleitungen für die späteren eigenen Erziehungskünste.

J. J. Rousseau und Pestalozzi haben nicht vergeblich den Grundstein für eine Erziehungswissenschaft gelegt. Wenn die jungen Mädchen und die halberwachsenen Töchter nicht in eine bestimmte Form gepreßt, sondern ihrem eigenen Wesen gemäß entwickelt und erzogen werden, dann wird die Erziehung zu einer schönen, befriedigenden Aufgabe. Soll sie gelingen, braucht es freilich das richtige, helle Klima dazu, auch im moralischen Sinne. Die Schweiz stellt die Jugend dank ihrer einfachen, gesunden und natürlichen Sitten in eine solche Welt der Freude hinein, bietet ihr Gutes und Schönes und weckt damit Herz und Geist der jungen Menschen fürs ganze Leben.

Dr. Ad. Ferrière.

Ecuador . . .

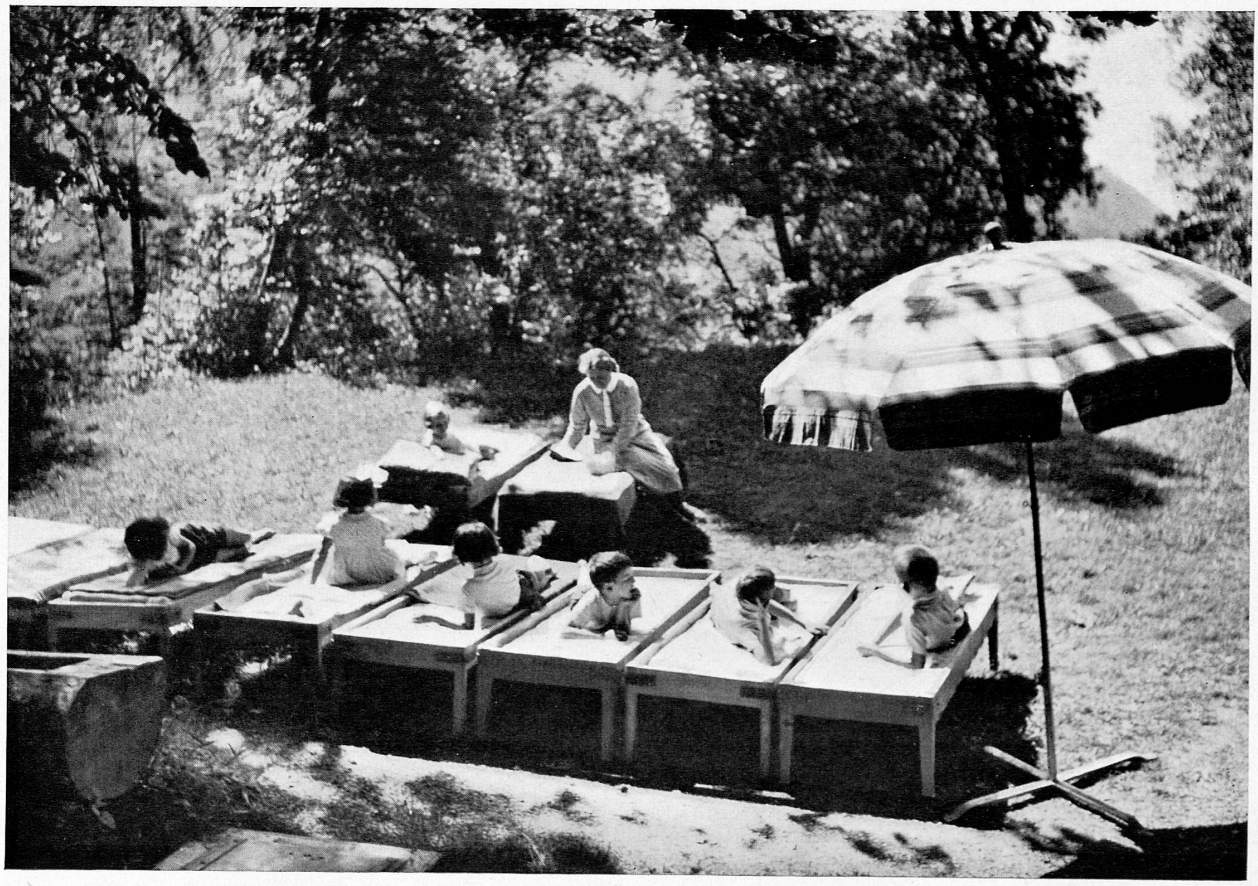
Norwegen . . .



Rumänien.

Munteres Spiel und gesunder Sport gehen in unsern Kinderheimen Hand in Hand. Kinderheim « Les Colchiques », Gryon.

Institut Briner, Flims.



Eine unterhaltende Märchenerzählung verkürzt die Liegestunde in der Sonne. Kinderheim « Roche Fleurie », Gryon.